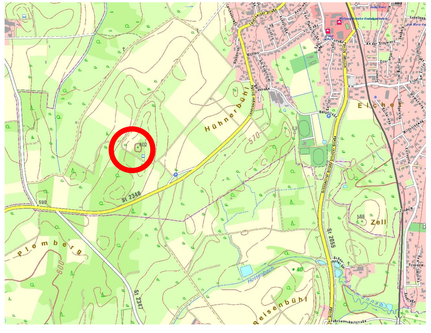
Hainbuchenpaar

Naturdenkmal-Nr. 2020 - 02

Standort & Beschreibung

Sie thronen über dem Ammersee! Die beiden Hainbuchen haben einen herrlichen Standort im Landschaftsschutzgebiet Ammersee-West.

Sie sind von weit her zu sehen und in ca. 200 Meter Entfernung steht ein Parkplatz an der Landsberger Straße für Besucher zur Verfügung. Wer sich auf der Bank niederlässt kann einen beeindruckenden Ausblick genießen. Nach Süden blickt man weit in die Berge und nach Osten sieht man bis zum Kloster Andechs auf der gegenüber liegenden Seeseite.



Naturschutzfachliche Bedeutung

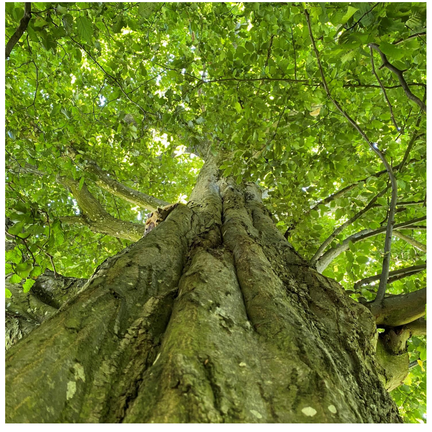
Die Habitatfunktion dieser beiden Hainbuchen ist noch untergeordnet. Dennoch finden sich erste Faulstellen an Astbrüchen und die Borke zeigt viele Ritzen, Vertiefungen und Spalte.

Der Einfluss auf das Landschaftsbild ist hingegen ein elementarer Faktor, denn diese Hainbuchen sind ein Fixpunkt in der Flur.

Vitalität

Krone: Die beiden Hainbuchen bilden eine gemeinsame Krone mit auffallend gleichmäßiger Silhouette. Die Kronen sind vital und dicht aufgrund der vielen feinen Äste und sie enthalten nur wenig Totholz.

Stamm: Die Stämme sind in ihrem Umfang sicher nicht mit anderen Naturdenkmälern vergleichbar. Doch es zeigt sich eine Besonderheit, denn einer der Stämme ist aus einzelnen Trieben zusammengewachsen und weist nun ein Guckloch auf!



Pflege & Handlungsbedarf

Schutz vor Stamm- und Wurzelverletzungen (durch Landwirtschaft aber vor allem Schwerlastverkehr zum Bau der neuen Wasserspeicher)

Regelmäßige Kronenpflege und Totholzentnahme vor allem über der Sitzbank

Lichtraumprofil über angrenzenden Feldweg freihalten

Hainbuche (*Carpinus betulus*)

Alter:	ca. 80 Jahre
Höhe:	14 m
Stammumfang:	200 und 210 cm
Standort:	Schondorf, Oberschondorf
Koordinaten:	11°04'28" 48°02'34"

Untere Naturschutzbehörde
Landkreis Landsberg am Lech
Verfasser: Stephan Wenning
Mail: Naturschutz@LRA-LL.bayern.de
Info: www.naturvielfaltlandsberg.de